

INHALT

Einleitung: Das Problem	162
-------------------------------	-----

I. Teil: Regesten

A) Das frühe Mittelalter (6.—9. Jahrhundert):

1. Merowinger und Langobarden	162
2. Die Karolinger	164
3. Bretagne, Italien und Burgund (9.—10. Jahrhundert)	169

B) Die deutschen Kaiser und Könige (10.—15. Jahrhundert)

4. Die sächsischen Kaiser und Könige	170
5. Die salischen Kaiser	177
6. Nachrichten aus der staufischen Zeit (1125—1250)	181
7. Nachrichten aus dem späten Mittelalter (1250—1500)	185

C) Ausblick auf die Länder jenseits der Reichsgrenzen

8. Die spanischen Reiche	187
9. Westfrankenreich und Frankreich	191
10. England	196
Anhang: Skandinavien	199

II. Teil: Auswertung der Regesten

1. Verkäufe, Verpfändungen, Schenkungen, Stiftungen	200
2. Was wurde gestiftet?	206
a) Stoffe und Gewänder	206
b) Die eigentlichen Herrschaftszeichen	209
Ganzer Ornat S. 209; Kronen S. 210; Szepter und Stäbe S. 211; faltstühle und Throne S. 211; Reichsapfel S. 212; Wehrgehänge und Schwerter S. 212; Schilde S. 212; Lanzen S. 213; Fahnen S. 213; <i>armillae</i> , Schmuck, Ringe S. 213f.; Prachtzelt S. 214; Hörner und „Kuriositäten“ S. 214.	
3. Der Grund der Stiftungen: Gnade erwirken, und die Gegentendenz: Vererben und Sicherstellen	215

Register (Personen-, Länder- und Ortsnamen sowie Dinge und Termini technici)	220
--	-----